

STADTTEILMAGAZIN

© Martin Pricken,
Projektbüro NEUSTART INNENSTADT



OSTER-GEWINNSPIEL „HASI, WO BIST DU?“

ERÖFFNUNG DER NEUEN EWALDSTRASSE

START UMGESTALTUNG BRAMHÜGEL

Julian Kundel-Füth (ganz links) verlässt das Team Innenstadtmanagement. Martin Pricken, Lisa Vinnytska und Sebastian Ritter (v.l.n.r.) freuen sich auf die weitere Arbeit in Herten
© Lisa Jacoby



NEUES GESICHT IM PROJEKT- BÜRO NEUSTART INNENSTADT

Anfang Februar stand ein Personalwechsel im Team Innenstadtmanagement an. Nach fünfjähriger Arbeit in unserem Team verabschiedet sich unser Kollege Julian Kundel-Füth, um in einem Bochumer Quartier die Projektleitung für ein laufendes Stadterneuerungsprojekt zu übernehmen. „Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Auf der einen Seite schaue ich gespannt auf eine neue Herausforderung in meiner Heimatstadt Bochum. Auf der anderen Seite fällt es mir natürlich nicht leicht, das Projekt NEUSTART INNENSTADT, das ich seit Beginn begleiten durfte, zu verlassen“, so Julian Kundel-Füth. Er habe sich stets über die Zusammenarbeit mit tollen und engagierten Leuten gefreut und werde auch zukünftig beim ein oder anderen Stadtteilstreffen in Herten dabei sein.

Als seinen Nachfolger dürfen wir nun Sebastian Ritter begrüßen, welcher seit dem 1. Februar 2024 das Team des Innenstadtmanagements im Projektbüro verstärkt. Wie sein Vorgänger ist Sebastian Ritter ebenfalls in Bochum aufgewachsen und nach wie vor dort wohnhaft. Im vergangenen Sommer beendete er sein Masterstudium im Fach Geographie an der Ruhr-Universität in Bochum. Bereits während des Studiums hat der 28-jährige mehrere Jahre in einem Dortmunder Planungsbüro wie auch am Geographischen Institut der Universität gearbeitet. Erste direkte Berührungspunkte zur Quartiers- und Stadtteilarbeit hatte Sebastian Ritter im Rahmen seiner Masterarbeit. „Ich habe die nachhaltige Quartiersentwicklung in Wien am Beispiel des Sonnwendviertels untersucht. Dabei stand ich im engen Austausch mit dem dort ansässigen Quartiersbüro wie auch mit den Bewohner*innen des Quartiers. Durch ausgiebige Kommunikation und Zusammenarbeit konnte ich einige interessante neue Erkenntnisse gewinnen, welche sich positiv auf meinen weiteren Forschungsprozess auswirkten. Dies zeigte mir die besonderen und vielfältigen Möglichkeiten der Arbeit im Quartier auf“, so Sebastian Ritter. Im Anschluss an das Studium arbeitete er weiter an der Uni und forschte dort zur nachhaltigen Mobilität in Bochum Wattenscheid, wo er einen wichtigen Kontakt knüpfte. „Ich lernte die Projektleitung des Wattenscheider Stadtteilbüros kennen, dessen Planungsbüro kurze Zeit später eine Stelle für die Mitarbeit im Projektbüro Neustart Innenstadt in Herten ausschrieb. So führte eins zum anderen“, so Sebastian Ritter. Er ergänzt weiter: „Ich bin glücklich, nun ein Teil des Innenstadtmanagements in Herten zu sein und freue mich auf die kommenden Aufgaben!“. Sie sind herzlich eingeladen, Sebastian montags, dienstags oder donnerstags im Projektbüro oder bei einer der nächsten Aktivitäten des Projektbüros kennenzulernen.

Suchen Sie den „Hasi“ in der Innenstadt und gewinnen Sie tolle Preise!
© Jussica Zubala, Projektbüro NEUSTART INNENSTADT



HASI, WO BIST DU – SCHON WIEDER?

Auch in diesem Jahr sind dem Team vom Projektbüro NEUSTART INNENSTADT plüschige Hasen davongehoppelt und haben es sich in den Schaufenstern der Hertener Geschäfte bequem gemacht. Und so brauchen wir beim diesjährigen Oster-Gewinnspiel vom 25. März bis 14. April noch einmal Ihre Hilfe, die frechen Langhohren zu finden: Insgesamt 32 Plüschhasen verstecken sich in der Innenstadt, fünf davon sind jeweils mit einer gelben, einer roten, einer orangen, einer grünen und einer blauen Schleife gekennzeichnet. Tragen Sie auf der Teilnahmekarte einfach die Geschäfte ein, wo Sie jeweils den „Hasi“ mit Schleife entdeckt haben. Tipp: Die fünf Hasen befinden sich irgendwo auf der Hermannstraße, der Antoniusstraße, der Ewaldstraße, der Jakobstraße, dem Pastoratsweg und auf dem Marktplatz ...

Zu gewinnen gibt's wieder – mit freundlicher Unterstützung von der Sparkasse Vest Recklinghausen, der Volksbank Ruhr Mitte, den Hertener Stadtwerken und dem Verkehrsverein Herten e.V. – Stadt-Gutscheine im Wert von 25 € und 50 €, die sich in zahlreichen Geschäften der Innenstadt einlösen lassen. Sie möchten lieber einen „Hasi“ gewinnen? Dann kreuzen Sie dies auf der Teilnahmekarte an! Diese werfen Sie dann einfach in den Briefkasten des Projektbüros auf der Ewaldstraße 15.

Teilnahmekarten erhalten Sie übrigens bei uns im Projektbüro oder bei den 32 Unternehmen in der Innenstadt, die einen „Hasi“ versteckt haben. Und vergessen Sie nicht, Ihre Kontaktdaten darauf anzugeben! Wer gewonnen hat, entscheidet das Los unter allen richtigen Einsendungen am 15. April – Sie erhalten dann eine Nachricht vom Projektbüro.

Viel Glück bei der Suche nach „Hasi“ wünscht Ihnen Ihr Team vom Projektbüro NEUSTART INNENSTADT!



Silke König hat vor zwei Jahren ihr Studio in der Ewaldstraße mithilfe des Förderprogramms eröffnet
© Martin Schmüdderich

FÖRDERPROGRAMM „ZUKUNFTSFÄHIGE INNENSTADT“

Suchen oder besitzen Sie ein Ladenlokal? Herten vernetzt Sie für Ihren Erfolg! Mit dem Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren“ nehmen das Land NRW und die Stadt Herten gemeinsam Kurs auf eine lebendige City mit frischen Konzepten. Gewerbetreibende oder Dienstleistende können Ladenlokale in der Hertener Innenstadt stark vergünstigt anmieten, um neue Nutzungen, z. B. neue Einzelhandelskonzepte, Popup-Stores, Gastronomie oder Dienstleistungen, auszuprobieren. Dies lohnt sich sowohl für die Mieter*innen als auch für die Vermieter*innen. Wie das Förderprogramm genau abläuft, erfahren Sie hier.

Sie haben eine Geschäftsidee im Bereich Einzelhandel, Gastronomie, oder Dienstleistung? Ob Boutique oder Bistro, Gründung oder Erweiterung – jetzt ist die beste Zeit, Ideen umzusetzen. In Herten warten schöne Ladenlokale zu stark reduzierter Miete. Sie genießen dabei folgende Vorteile:

- Sie zahlen für einen Zeitraum von maximal zwei Jahren 20 % der regulären Miete (zzgl. Nebenkosten).
- Ihr angemietetes Ladenlokal befindet sich in bester Innenstadtlage.
- Sie erhalten Unterstützung von einem kompetenten und kreativen Beratungsteam aus dem Projektbüro.

Sie sind Eigentümer*in eines leerstehenden Ladenlokals und möchten es wiederbeleben?

Wir vermitteln Ihnen Ihre(n) Wunsch-Ladeninhaber*in! Dazu vermieten Sie Ihr Ladenlokal an die Stadt Herten - zu einer Miete von bis zu 70 % der früheren Netto-Kalt-Miete. Was Sie davon haben? Sie genießen die folgenden Vorteile:

- Sie haben mit der Stadt Herten einen verlässlichen Vertragspartner.
- Die Stadt Herten kümmert sich um die Kommunikation mit der Mietpartei.
- Sie erhalten zuverlässig Mieteinnahmen.

Die günstigeren Konditionen gelten für zwei Jahre. Um mit Ihrem Ladenlokal teilnehmen zu können, muss dieses im Aktionsbereich liegen (siehe Bild) und schon mindestens zwei Monate leer stehen. Die Altmiete weisen Sie bitte mit dem letzten Mietvertrag nach. Wenn es keinen gibt, richten wir uns nach der ortsüblichen Vergleichsmiete.

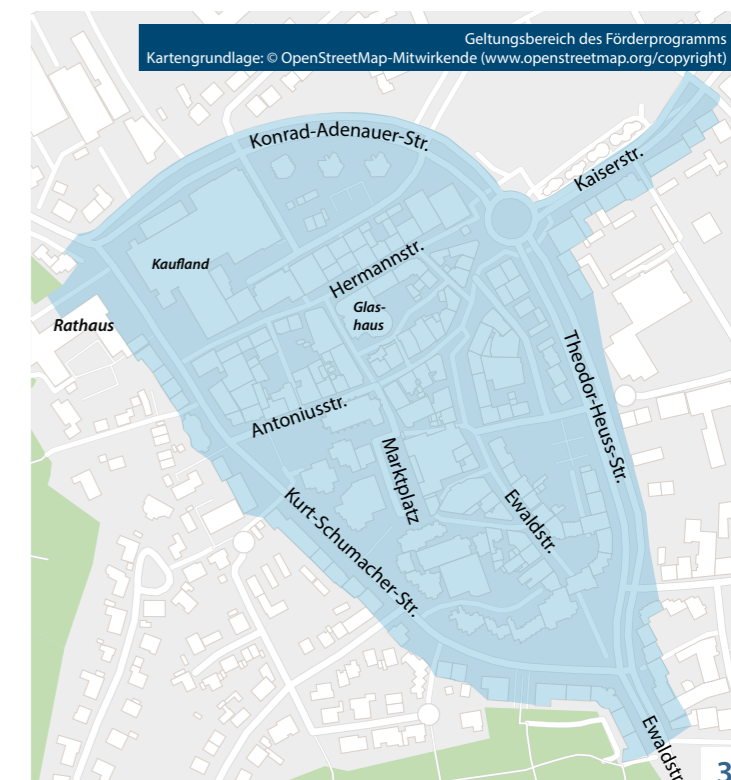
Kosten für Umbauarbeiten, die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, behördliche Genehmigungen o. Ä. können nicht gefördert werden.

Sollten Sie bei der Umsetzung Ihrer Geschäftsidee mit formalen oder anderen Anforderungen konfrontiert werden, unterstützt das Team des Projektbüros NEUSTART INNENSTADT Sie gerne – sei es bei der Vorbereitung und Erstellung von Anträgen oder der Kommunikation mit den behördlichen Stellen. Gemeinsam entwickeln wir schnelle und praktikable Lösungen!

Rechenbeispiel

Kaltmiete 10 €/m ² pro Monat	1.000 €
Anmietung durch die Stadt Herten zu 70 % der Altmiete pro Monat	700 € Mieteinnahme für den Eigentümer / die Eigentümerin
Untervermietung zu 20 % der Altmiete pro Monat	200 € Mietkosten für den Mieter / die Mieterin zzgl. Nebenkosten

Geltungsbereich:



Geltungsbereich des Förderprogramms
Kartengrundlage: © OpenStreetMap-Mitwirkende (www.openstreetmap.org/copyright)



NEUSTART INNENSTADT

**ERÖFFNUNGSFEST
Ewaldstraße & Place d'Arras**

Freitag, 19. April 2024
von 14 bis 18 Uhr
auf der Ewaldstraße & am Place d'Arras
(rund um die Ewaldstraße 26)

Der Park kommt in die Stadt!

Live Musik	Essen & Trinken
Bewegungsaktionen	Kreativangebote
Clownshow	Baumrundgang
Flippern	...und vieles mehr



Die Neugestaltung der südlichen Ewaldstraße zwischen Vitusstraße und Place d'Arras neigt sich dem Ende zu. Unter der Gestaltungsleitlinie „Der Park kommt in die Stadt“ werden derzeit die letzten Voraussetzungen für die grüne und blühende Ewaldstraße geschaffen.

Nach dem Start der Baumaßnahme ist viel passiert in der Straße. Nach der sehr umfangreichen Verlegung und Umliegung von neuen und bereits bestehenden Versorgungsleitungen (u.a. Fernwärme, Glasfaser, Strom, Gas), dem Einbau des Regenwasserspeichers sowie dem Ausbau des alten Pflasters hat sich das Bild der Straße komplett gewandelt. Aktuell stehen die Pflasterarbeiten kurz vor dem Abschluss und die Bauzäune werden bald aus der Straße verschwunden sein. Letztere bleiben nur noch ein paar Wochen stehen, bis die Kräuter, Blumen und Gräser in den Beeten ausreichend angewachsen sind. Die breiten Rasenfugen tragen künftig zur ökologischen Aufwertung der Ewaldstraße bei und bieten zudem wichtige innerstädtische Versickerungsflächen, welche beispielsweise bei Starkregenereignissen benötigt werden, um den Abfluss des Regenwassers zu verlangsamen und damit die Abflussmengen im Kanal zu reduzieren. Das Rasenfugenpflaster ist daher nicht zum laufen gedacht.

Die gepflasterte Laufbahn in der Mitte der Straße wurde bereits Ende Januar fertiggestellt. Entlang dieser befinden sich zwischen den Flächen des Rasenfugenpflasters weitere Neuerungen. Insbesondere stechen die neuen Baum- und Beetstandorte ins Auge. Bei der Planung wurde expli-

zit auf die nachhaltige Versorgung der Bäume und Pflanzen geachtet. Der innovative Regenwasserspeicher, welcher unter der Ewaldstraße verläuft, sammelt Regenwasser, speichert dieses und pumpt in Trockenperioden (vorwiegend im Sommer) das Wasser zu den Baumwurzeln. Auf diese Weise wird der Wasserverbrauch durch effiziente Regenwassernutzung minimiert.

Darüber hinaus gibt es weitere nennenswerte Neuerungen in der südlichen Ewaldstraße. Vor der Ludothek des Waldritter e.V. wurden zwei Tische und vier Bänke installiert, welche bei gutem Wetter zum Spielen und Zusammensitzen an der frischen Luft einladen. Ergänzend befinden sich schräg gegenüber sogenannte Spiel-Halb-Kugeln, welche Kindern Bewegungs- und Spielmöglichkeiten bieten. Ein weiteres Spielelement befindet sich am neugestalteten Place d'Arras. Der „Spielediamant“, welcher seinen Namen seiner Form verdankt, bietet Kindern eine weitere Fläche zum Spielen und Bewegen. Ergänzt wird das Angebot auf dem Place d'Arras durch ein neuinstalliertes Wasserspiel, mehrere Sitzgelegenheiten sowie einen Trinkbrunnen. Durch seine Aufwertung wird der Place d'Arras künftig als attraktiver Nachbarschaftsplatz fungieren, welcher als sozialer Treffpunkt zum Spielen und Verweilen einlädt.

Inzwischen steht die Fertigstellung der Baumaßnahmen in der südlichen Ewaldstraße sowie auf dem Place d'Arras kurz bevor. Zum Abschluss der Baustelle findet am 19. April von 14 bis 18 Uhr ein feierliches Eröffnungsfest

rund um den Place d'Arras und in der südlichen Ewaldstraße statt. Die Stadt Herten lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu diesem Eröffnungsfest und zum Kennenlernen der neugestalteten Straße ein. Neben einem musikalischen Bühnenprogramm mit lokalen Musik- und Tanzgruppen bieten den Anlieger*innen sowie weitere Organisationen zu viele unterschiedliche Angebote, vom Glücksrad drehen, dem Bemalen und Bepflanzen von Pflanztöpfen, Glitzertattoos und Kinderschminken bis hin zu weiteren Spiel- und Kreativangeboten. Der Künstler Ruud Reutelingsperger, welcher die Gestaltung der neuen Ewaldstraße sowie das damit verbundene Konzept „Der Park kommt in die Stadt“ mit entwickelt hat, lädt die Bürgerinnen und Bürger zu einem Baumrundgang durch die Innenstadt ein und wird vielfältige Geschichten rund um das Thema „Bäume“ vorlesen. Besonders Kinder können sich auf Auftritte des Clownduos „Gromolo & Tamburello“ freuen, das mit ihren Späßen für gute Laune sorgen wird.

Die Baumaßnahmen in der südlichen Innenstadt sind mit der Eröffnung der Ewaldstraße noch nicht abgeschlossen. Seit Anfang März haben die Baumaßnahmen am Bramhügel begonnen, welcher ebenfalls unter dem Motto „Der Park kommt in die Stadt“ umgestaltet wird. Der neue Bramhügel soll als südlicher Eingang in die Innenstadt umgebaut werden. Es werden großzügige Grünbeete geschaffen, auf denen auch spannende Spielangebote auf Kinder warten und die zugleich als Versickerungsflächen für anfallendes Regenwasser dienen. Darüber hinaus werden der Bramhügel und der Durchgang zur Ewaldstraße mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet, um hier zusammen mit der Gestaltung für eine gute Einsehbarkeit, klare Sichtachsen und ein besseres Sicherheitsempfinden zu sorgen.

Weitere Informationen dazu folgen in der nächsten Ausgabe des Stadtteilmagazins. Wer nicht so lange warten möchte ist herzlich eingeladen, zur wöchentlichen und öffentlichen Baustellenbesprechung zu kommen. Diese findet immer mittwochs um 13.30 Uhr im Projektbüro in der Ewaldstraße 15 statt. Dort können Anwohnerinnen und Anwohner sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sich über den Bauprozess informieren und Fragen oder Probleme mit der Baumaßnahme direkt mit den Verantwortlichen klären. Zusätzlich hat das Projektteam des NEUSTART INNENSTADT ein Baustellentagebuch auf dem QuartiersNETZ (<https://unser-quartier.de/neustart-innenstadt/baustellentagebuch-bramhugel>) oder über den QR-Code) eingerichtet.





FÖRDERMITTEL FÜR NEUE PROJEKTE STEHEN ZUR VERFÜGUNG

Bereits seit 2018 gibt es im Projekt NEUSTART INNENSTADT der Stadt Herten den sogenannten Aktionsfonds, über den bereits 24 vielfältige Projekte umgesetzt werden konnten. Ihr Projekt könnte das Nächste sein!

Der Aktionsfonds steht nämlich allen Bürgerinnen und Bürgern, Bürgerchaftsgruppen, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen zur Verfügung, die bürgerschaftliche, kleinteilige und nicht-kommerzielle Projekte, Aktionen und Veranstaltungen in der Innenstadt durchführen wollen.

Dabei sollte die Unterstützung einer positiven Entwicklung der Hertener Innenstadt, die Verbesserung des Images der Innenstadt sowie die Erhöhung der Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit der Innenstadt im Fokus des Vorhabens stehen. Inhaltlich ist ein breites Spektrum an Projekten förderfähig. Beispielhafte Themen sind unter anderem Sport, Kultur, Bildung, Kunst, Natur oder Integration. Konkret kann unter anderem Folgendes gefördert werden: Sachkosten für die Umsetzung der Projekte, Miete und Nutzungsgebühren, Anschaffung von Ausstattungsgegenständen oder Honorarkosten für die Durchführung der Projekte.

Es werden Vorhaben gefördert, die einen direkten Bezug zur Innenstadt haben und von denen möglichst viele Menschen profitieren. Das Vorhaben sollte zudem zeitnah umgesetzt werden. Auch in diesem Jahr stehen wieder 20.000 Euro für ihre Projekte zur Verfügung, die nur darauf warten, abgerufen zu werden.

Sie haben eine Idee und wissen nicht, wie Sie eine entsprechende Förderung erhalten? Kein Problem! Kommen Sie ins Projektbüro NEUSTART INNENSTADT in der Ewaldstraße 15 und lassen Sie sich unverbindlich beraten. Das Team hilft Ihnen bei der unbürokratischen Antragstellung und bei der Zusammenstellung der erforderlichen Unterlagen. Im Anschluss wird Ihre Idee dem Innenstadtbeirat vorgelegt. Dieser entscheidet über die Vergabe der Mittel aus dem Aktionsfonds. Der Beirat setzt sich aus Bürgerinnen und Bürgern, Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen, Institutionen und Einrichtungen sowie der Lokalpolitik zusammen. Genehmigt der Innenstadtbeirat Ihren Antrag, dann können Sie schon loslegen!

Neugierig geworden? Dann nehmen Sie jetzt Kontakt zum Projektbüro auf, damit über Ihren Antrag schon auf der nächsten Sitzung des Innenstadtbeirats am 15. April abgestimmt werden kann. Sollte dies zu kurzfristig sein, kann über Ihren Antrag auch bei der darauffolgenden Sitzung entschieden werden! Die Sitzungen finden quartalsweise statt.

Haben Sie Fragen oder möchten weitere Informationen haben? Nehmen Sie einfach Kontakt mit dem Team des Projektbüros in der Ewaldstraße 15 auf unter 02366 – 9360620 oder E-Mail: innenstadtbuero@innenstadt-herten.de.



ZU GAST BEI FREEPLAY.RUHR E.V. & BEI LA PERLA – NEUSTART INNENSTADT BLICKT HINTER DIE KULISSEN

Comeback mit Retro-Charme

Es klingelt, bimmelt, rattert und klackt an jedem ersten Samstag im Monat auf der Ewaldstraße 25: Denn dann spielen hier große und kleinere Enthusiasten an flimmernden Flipperautomaten! „Besucherinnen und Besucher reisen oftmals aus einem Umkreis von 70 km zu uns an“, erzählt uns Heinz Berges im Interview begeistert. Er ist Vorsitzender des Flippervereins „freeplay.ruhr e. V.“, der im Oktober 2018 gegründet wurde. „Wir haben damals einfach einen Treffpunkt gesucht, um die eigenen Flipper auszustellen, zu reparieren und gemeinsam zu spielen.“ Die Räume in der ehemaligen Gaststätte „Quelle“ auf der Ewaldstraße 25 waren schnell gefunden, denn auch das Herz des Vermieters schlug für das bekannte Geschicklichkeitsspiel, das bis zum Ende der 1990er-Jahre an jeder Ecke zu finden war.

Die 14 Gründungsmitglieder blieben mit ihrer Leidenschaft fürs Flippern nicht lange allein – 56 Enthusiasten sind es mittlerweile, die zum Großteil aus dem Ruhrgebiet, aber auch aus dem Kölner Raum, dem Bergischen Land und aus Haren an der Ems kommen. Der „freeplay.ruhr e. V.“ ist übrigens einer von wenigen Flippervereinen im Ruhrgebiet; kein Wunder, dass an jedem ersten Samstag im Monat viel los ist auf der Ewaldstraße 25! „Noch mehr Flipperfreunde von noch weiter weg kommen zu uns, wenn wir Turniere veranstalten“, erzählt Herr Berges stolz. „Sechsmal im Jahr laden wir dazu ein: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können dann Punkte für die Weltrangliste erspielen. Dafür kommt so mancher sogar aus dem nahen Ausland zu uns!“

Finanziert wird der Verein durch Mitgliedsbeiträge, die Öffnungstage, Vermietungen für Geburtstage oder Firmenfeiern und die Flipperturniere. Es gibt auch Reparatur-Workshops vor Ort, um „ausgediente“ Modelle wieder fit zu machen. Herrn Berges und seinen Vereins-Partnern geht es aber nicht nur darum, das „Kulturgut Flipper“ zu erhalten und Menschen zusammenzubringen. „Sehr gerne unterstützen wir auch gemeinnützige Organisationen und karitative Einrichtungen“, betont der sympathische Flipper-Fan. „So hatten wir zu Pandemiezeiten einen Flipper im Kinderschmerzszentrum Datteln platziert oder aber waren im Altenheim unter dem Motto „remember me“ vertreten.“

Wer jetzt richtig Lust bekommen hat, mal wieder selbst die Kugel im Flipperautomaten rollen zu lassen, kann sich auf der Website des Vereins unter <https://freeplay.ruhr> über Öffnungstage und Turniere informieren. Auch den Link zur Buchung der Tickets finden Sie dort. Am 6. April und am 4. Mai öffnet der Flipperverein übrigens wieder seine Pforten – vielleicht knacken Sie dann sogar den Highscore!



Frische Pizza mit besonderem Aroma

Wer in Herten über den Otto-Wels-Platz schlendert, dem steigt mit Sicherheit leckerer Pizza-Duft in die Nase – und nicht selten zieht es denjenigen dann magisch hin zu „La Perla“, der kleinen, aber gemütlichen Pizzeria an der Kurt-Schumacher-Straße 4. Seit November 2023 wird sie von Gastronom Mehmet Kizilay betrieben. „Pizza aus einem traditionellen Steinofen schmeckt einfach am besten – das brennende Buchenholz im Inneren verleiht ihr ein ganz besonderes Aroma!“ Darum war der Ofen für den Unternehmer auch der ausschlaggebende Punkt, die Pizzeria vom Vorbesitzer zu übernehmen. „Wir machen den Pizzateig selbst und verwenden nur frische Zutaten. Durch den Steinofen werden unsere Kreationen dann perfekt“, erzählt er stolz im Interview.

Aber nicht nur Pizza in drei Größen und 40 verschiedenen Varianten gibt's bei „La Perla“ – Nudelgerichte, Salate, Aufläufe und türkische Spezialitäten machen das Angebot komplett. „Natürlich erfüllen wir auch gerne individuelle Kundenkreationen“, lächelt der sympathische 44-Jährige, „und wir erweitern die Speisekarte auch immer mal wieder mit neuen Gerichten, schließlich wollen wir die Pizzeria weiterentwickeln.“ Damit kennt sich Mehmet Kizilay bestens aus: Er arbeitet schon seit mehr als zwanzig Jahren in der Gastronomie.

Vier Mitarbeiter unterstützen ihn in der Pizzeria wochentags – außer dienstags – zwischen 11 und 22 Uhr, Sonn- und Feiertags zwischen 12 und 22 Uhr. Das Beste: Mehmet Kizilay und sein Team liefern im Hertener Stadtgebiet auch aus. Und übrigens, wer bei „La Perla“ Essen im Wert von über 30 € bestellt, bekommt Pizzabrötchen oder eine Literflasche Softgetränk gratis dazu.

Na, haben Sie jetzt Appetit auf eine leckere Pizza aus dem Steinofen bekommen? Bestellen können Sie bei Mehmet Kizilay und seinem Team unter 02366/9 37 55 55 oder über die App Lieferando ...

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Herten | Der Bürgermeister
Dezernat 4 – Stadtentwicklungsamt
Auflage: 2.500 Stück
Veröffentlichung: März 2024
Ausgabe #15

Dieses Projekt wird gefördert durch:



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.herten.de

KONTAKT

Projektbüro NEUSTART INNENSTADT
Ewaldstraße 15
45699 Herten

Telefon: 02366 93606-20
E-Mail: innenstadtbuero@innenstadt-herten.de

www.herten.de/wirtschaft/stadtumbau/neustart-innenstadt
www.unser-quartier.de/neustart-innenstadt
Facebook: @NeustartInnenstadtHerten
Instagram: @neustart.innenstadt.herten

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Mi., Do. 9 bis 16 Uhr
Di. 9 bis 14 Uhr

Und nach Terminvereinbarung.